

Hund im Backofen

Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit vieler Tierhalter führt dazu, dass immer noch Hunde im Sommer im Auto sterben müssen. Sie werden im verschlossenen Auto zurück gelassen, während Herrchen oder Frauchen „mal eben schnell“ einkaufen gehen oder sich im Freizeitpark vergnügen.

Den wenigsten Tierhaltern ist bewusst, dass schon wenige Minuten bei 20 Grad Celsius ausreichen um das Auto auf 50°C aufheizen zu können: das Auto wird zur tödlichen Falle! Das Argument „nur kurz“ zählt ebenso wenig wie das zwei Zentimeter geöffnete Fenster Kühlung bringt.

Hunde und Katzen können nicht wie wir Menschen hohe Temperaturen durch Schwitzen ausgleichen. Sie regulieren den Wärmeaustausch durch Hecheln. Die dadurch entstehende Wasserverdunstung muss das Tier durch Trinken ausgleichen. Hat es dazu keine Möglichkeit, kommt es zur Hyperthermie, d. h. die Körpertemperatur steigt an, die Tiere kochen im wahrsten Sinne des Wortes innerlich. Schließlich kollabiert das Tier und stirbt letztendlich nach qualvollem Kampf.

Das können Sie im Notfall tun

Verständigen Sie sofort die Polizei.

Helfen Sie umgehend. Ein Hitzschlag ist ein medizinischer Notfall! Das Tier muss deshalb so schnell wie möglich in tierärztliche Behandlung. Bringen Sie das Tier umgehend an einen schattigen Platz und kühlen es langsam mit nasskalten Tüchern für mindestens 30 Minuten ab. Ist der Hund bei Bewusstsein, schluckweise Wasser anbieten.

Bei Bewusstlosigkeit bringen Sie den Hund in die stabile Seitenlage. Zunge heraushängen lassen.